

MONATSBRIEF

Mai 2018



www.franziskuskreis.de

Kontakt: 02722-52676 (Heike Rawe)

Liebe Leserinnen und Leser!

Ostern ist nicht nur ein Ereignis, das an einem Wochenende im Jahr stattfindet. Die Osterzeit dauert bis Pfingsten. Wir haben also die Chance, das Erlebnis von Ostern in unseren Alltag zu integrieren. Nachdem ich in den letzten Wochen das Evangelium von den Emmaus-Jüngern mehrfach gehört habe, wird mir immer klarer, dass die Jünger mehr als einmal die Möglichkeit hatten Jesus, den Auferstandenen, als Realität zu erfahren. Das tat ihnen gut und es ist für uns das Signal: „Ostern ist nicht einmalig“. Ich habe vielmehr täglich die Chance Auferstehung zu erleben.

Pax et bonum | Pace e bene

Ihr Thomas Griese

Für den **Franziskuskreis Attendorn**

Termine

Wortgottesdienste (Samstags um 18:00 Uhr)

→ 5. Mai (in der Kapelle des Franziskaner-Hofs)

San-Damiano-Kreis (offener Bibelgesprächskreis)

Freitags um 20:00 Uhr (Auskunft Fahrgemeinschaften: Heike Rawe, Tel.: 02722/52676)

→ 4. Mai, bei Familie Griese, Hinter der Kirche 8 in Lennestadt-Elspe

→ 18. Mai, bei Familie Hesse, Friedensstraße 38 in Attendorn

Katholikentag in Münster

Vom 09.05. bis 13.05. fährt eine Gruppe des Franziskuskreises zum Katholikentag.

Auf nach Assisi

In den Pfingstferien lässt sich der Franziskuskreis von der Sonne Umbriens locken und fährt gemeinsam nach Assisi.

20 Jahre Franziskuskreis

Im Juni wird der Franziskuskreis 20 Jahre alt. Das wird am Wochenende vom 9./10.6. gefeiert. Weitere Informationen folgen im Monatsbrief Juni.

Perspektiven

Wer kennt nicht eine solche Situation. Ich habe eine gute Idee, von der ich glaube, dass ihre Zeit gekommen ist. Mir erging es in den letzten Wochen so. Bei einem Spaziergang entdeckte ich ein kleines Wäldchen, das abgeholzt wurde. Da kam mir die Idee, dieses kleine Stück Land zu pachten und nach den Ideen der Permakultur zu gestalten.

Diese Idee habe ich dem Eigentümer vorgetragen, in der Hoffnung etwas für die Schöpfung tun zu können. Leider habe ich eine Absage erhalten. Was für mich schlimmer war als die Absage, war die Tatsache, dass auch kein Interesse an der Gestaltungsidee für die Aufforstung nach den Kriterien der Permakultur bestand, die ich ihm gern überlassen hätte. Wahrscheinlich wird jetzt dort die nächste Weihnachtsbaumkultur entstehen. Das macht mich sehr traurig.

So ähnlich muss es den Emmausjüngern gegangen sein. Sie haben zwar anders als ich in dem o. g. Beispiel einen Menschen verloren. Aber nicht nur der endgültige Tod schmerzt, sondern die vielen „kleinen Tode“ des Alltagslebens ebenso. Bei den Emmausjüngern war auch eine Idee plötzlich zu Ende. Sie hatten gehofft, dass Jesus es sei, der Israel erlöse (Lk 24, 13-35). Traurig gehen Sie von Jerusalem weg, tieftraurig. Sie wissen zwar, dass ER auferstanden ist, aber in ihren Herzen ist das noch nicht angekommen. Da finde ich es tröstlich, dass Jesus ihnen und damit auch uns die Zeit zum Trauern gibt. Immer wieder erscheint er ihnen in verschiedenen Situationen.

Aber dann am Ende dieser Zeit des Trauerns, ist Pfingsten. Plötzlich kommt das Leben zurück, das pralle Leben, das Leben in Fülle. Die Jünger haben neuen Mut, treten heraus aus Angst und Trauer, weil sie sich ergreifen lassen.

Und auch ich hoffe, dass ich nicht in der Trauer über eine verpasste Chance stecken bleibe, sondern dass mich eines nicht allzu fernen Tages der Geist von Pfingsten erfasst und ich der Schöpfung auf eine andere Art, an einer anderen Stelle etwas Gutes tun kann.

Thomas Griese

Impuls

Atem Gottes, hauch mich an

Heiliger Geist, Quelle der Wahrheit!
Du Atem Gottes! Spender des Lebens!
Überrasche mich mitten im täglichen Leben!
Verfolge mich bis in meine Pläne hinein.
Erfülle mich mit all Deinen Gaben...
Hole mich ein, wenn ich fliehe.
Sammle mich auf, wenn ich ziellos irre.
Treibe mich, wenn ich nachlasse.
Beflügele mich, wenn ich schaffe.
Eile mir entgegen, wenn ich Dich suche.
Gehe neben mir, wenn ich in Gedanken bin.
Verständige mich, wenn ich nicht verstehe.
Breche mich auf, wenn ich erstarre...
Durchglühe mich, wenn ich erkalte.
Überflute mich, wenn ich selbstgefällig bin.
Durchströme mich, wenn ich leer bin.
Erfreue mich, wenn ich traurig bin.
Umarme mich, wenn ich einsam bin.
Bete in mir, wenn ich wortlos bin.
Juble in mir, wenn ich Dich liebe.

(von einem Missionshelfer)